

Grundlegende Reformen des Steuersystems

Das Wichtigste in Kürze

Das schweizerische Steuersystem ist ein komplexes Gebilde. Der Bundesrat liess eine grundlegende Reform des Steuersystems prüfen, um es einfacher und wachstumsorientierter zu gestalten. Ziel ist ein Steuersystem, das die Staatsausgaben fair und entlang dem Prinzip der Besteuerung nach wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit für alle tragbar finanziert. Die Belastungen sollen massvoll und die Reformen dem Wachstum förderlich sein. Mehrere Modelle werden diskutiert.

Auslegeordnung möglicher Reformoptionen

Zur Diskussion stehen drei alternative Leitbilder der Besteuerung:

- Synthetische Einkommensteuer
- Duale Einkommensteuer
- Konsumbesteuerung

Ergänzend kommen die Lenkungssteuern dazu, die eingesetzt werden, um die Umweltverschmutzung oder den Tabak- und übermässigen Alkoholkonsum einzudämmen.

Synthetische Einkommensteuer

Bei der synthetischen Einkommensteuer wird das gesamte Einkommen, das einer Person zufließt, zusammengezählt. Von diesem Gesamteinkommen können die zulässigen Abzüge vorgenommen werden. Das so resultierende steuerbare Einkommen bildet die Bemessungsgrundlage, auf die dann der Einkommensteuertarif angewendet wird. Bemessungsgrundlage und Tarif bestimmen zusammen die Steuerbelastung.

Die Schweizer Einkommensteuer orientiert sich grundsätzlich an der synthetischen Einkommensteuer. Dabei werden hohe Einkommen durch höhere Steuersätze stärker besteuert als niedrige. Jedoch weicht das Schweizer System durch zahlreiche Ausnahmen, Sonderabzüge und steuerliche Vorzugsbehandlungen von der Idealform der synthetischen Einkommensteuer ab. Die erste Reformoption sieht die Beseitigung dieser Abweichungen vor. Dadurch wird die Bemessungsgrundlage verbreitert und die Steuersätze können gesenkt werden, ohne dass Mindereinnahmen entstehen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Bei der zweiten Reformoption, der Flat Rate Tax oder Einheitssteuer, wird zusätzlich auch der Tarif vereinfacht. Der bisherige, direkt progressive Tarif, der mehrere Stufen umfasst, wird durch einen indirekt progressiven Tarif mit Einheitssatz und einen pauschalen Freibetrag abgelöst. In der Schweiz kennt der Kanton Obwalden seit 2008 eine Flat Rate Tax, der Kanton Uri seit 2009.

Duale Einkommensteuer

Bei der dualen Einkommensteuer wird die einheitliche Besteuerung des Einkommens aufgegeben. International mobiles Kapital wird dabei proportional und tiefer besteuert als das weniger mobile Arbeitseinkommen, welches weiterhin direkt progressiv besteuert wird. Von einer dualen Einkommensteuer verspricht man sich vermehrte Investitionen und Vorteile im internationalen Steuerwettbewerb.

Konsumorientiertes Steuersystem

Die dritte mögliche Stossrichtung umfasst verschiedene Optionen im Rahmen eines konsumorientierten Steuersystems. Grundsätzlich stehen zwei Wege offen, ein solches System zu realisieren:

- Erstens kann ein Steueraufschub gewährt werden. Das Einkommen wird nicht zum Zeitpunkt seiner Entstehung, sondern zum Zeitpunkt seiner Verwendung als Konsum der Steuer unterworfen. Diesem Prinzip folgen die Mehrwertsteuer und die sparbereinigte Einkommensteuer. Bemessungsgrundlage der sparbereinigten Einkommensteuer ist das Einkommen minus die Nettoersparnis.
- Zweitens kann das Kapitaleinkommen direkt aus der Bemessungsgrundlage der Steuer herausgenommen werden. Die Lohnsteuer und die zinsbereinigte Einkommensteuer sind Beispiele für diesen Weg. Bemessungsgrundlage der zinsbereinigten Einkommensteuer ist das Einkommen minus die Normalverzinsung des Vermögens.

Aktueller Stand und Ausblick

Keine der aufgezeigten Reformoptionen ist kurzfristig umsetzbar. Auf Basis der Auslegeordnung wurden verschiedene Varianten näher untersucht. Inzwischen liegen mehrere Studien vor, die Wachstums- und Verteilungswirkungen der einzelnen Reformoptionen quantifizieren. Das Parlament hat dem Bundesrat zudem den Auftrag erteilt, Vorschläge für eine ökologische Steuerreform zu unterbreiten. Entsprechende Arbeiten sind im Gang.